

· Für Interessierte: einige Details

Der Gebrauch eines Mikrowellenherdes führt bei Verzehr der zubereiteten Nahrung zu folgenden unmittelbaren Auswirkungen (zitiert nach der Studie von Dr. Hertel / Prof. Blanc, publiziert in „raum & zeit 55/92):

- Die Zahl der Erythrozyten (= rote Blutkörperchen) nimmt zu. Dies ist ein Anzeichen von Streßzuständen und/oder beginnender Anämie (Blutarmut).
- Das Hämoglobin (roter Blutfarbstoff) nimmt ab. Auch dies ein Anzeichen von Streß und/oder Anämie (Blutarmut).
- Die Zahl von Leukozyten (= weiße Blutkörperchen) nimmt zu. Leukozyten sind eine Art Polizei im Blut, die Krankheitserreger bekämpft. Ihre Zunahme läßt auf die Notwendigkeit zur Abwehr von negativen Einflüssen (Giften) schließen.
- Die Zahl von Lymphozyten (= weiße Blutkörperchen aus den Lymphknoten) nimmt ab. Dies ist charakteristisch für Vergiftungs- und Streßzustände.
- Die Cholesterinwerte („Blutfett“), vor allem HDL und LDL, nehmen ebenfalls rasch zu.
- Die Eisenwerte im Blut steigen an. Hertel/Blanc vermuten hier eine Zellmembranschädigung und eine daraus folgende Hämolyse (Austritt des Blutfarbstoffes durch Blutgifte)
- Die (Leck-)Strahlung eines Mikrowellenofens befindet sich in einem Frequenzbereich, der dazu geeignet ist, Zellwände aufzubrechen (10^9 - 10^{11} Hz). Daher wird diese Art von Strahlung auch in der Gentechnik verwendet, um „Gene zu knacken“. Damit heben sich die elektrischen Spannungsverhältnisse an den Zell-Außen- und -Innenwänden auf. Die Zelle kann nicht mehr funktionieren und ist so anfällig für das Eindringen von Giften und Krankheitserregern. Eine so geschädigte Zelle stellt sich auch von der Sauerstoffatmung („aerobe Atmung“) um auf Energie- notstand („anaerobe Atmung“). Dabei entstehen Zellgifte (CO und H_2O_2), exakt wie bei einer Krebszelle.
- Die Gesamtbeurteilung eines solchen Blutbildes zeigt eine Charakteristik, die eindeutig auf krankhafte Vorgänge hinweist, und auch zu Beginn eines krebserzeugenden („kanzerogenen“) Vorganges zu beobachten ist.

· Trotzdem: KEINE ANGST!

Denn Sie haben es in Ihrer Hand, in welchem Ausmaß diese Art von Strahlung Teil Ihres persönlichen Lebens ist!

Kopie und Weitergabe ausdrücklich genehmigt und erwünscht!

Initiative „Das Leben befreien“

Kontakt: Tomas Eckardt, Winkeler Str. 9, D-65197 Wiesbaden

www.daslebenbefreien.de



Themenblatt Nr. 3:

Gift aus dem Mikrowellenherd

Ein beispielloser Versuch von Wissenschafts-Unterdrückung

Der Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz versuchte in den Jahren 1993—94, eine streng wissenschaftliche Versuchsreihe über schädliche Auswirkungen von Mikrowellenherden und Mikrowellennahrung per Gerichtsurteil aus der Welt schaffen zu lassen. Dem Forscher, Dr. Hansuli Hertel, wurde auf schweizer Bundesgerichtsebene untersagt, seine Forschungsergebnisse zu publizieren und öffentlich zu behaupten, daß Mikrowellennahrung Krebs verursachen würde. Erst durch eine Anrufung des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg konnten diese Angriffe auf Meinungs- und Forschungsfreiheit abgewehrt werden. Das Gericht gab Dr. Hertel im Urteil vom 25. August 1998 recht. **Was sollte hier unterdrückt werden?**



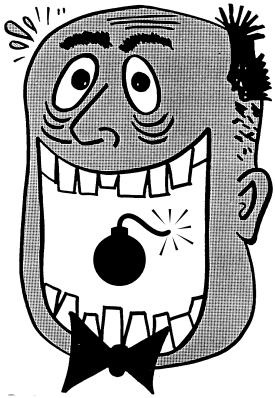
Die Ergebnisse von Dr. Hertel und Prof. Blanc

In einer streng wissenschaftlichen und jederzeit reproduzierbaren Forschungsreihe wiesen die Wissenschaftler während eines zwei Monate dauernden Zeitraumes (August/September 1989, Universität Lausanne) nach, daß sich bei acht freiwilligen Probanden **unmittelbar nach der Einnahme von in der Mikrowelle erhitzten Nahrung das Blutbild deutlich zum Schlechten veränderte**. Bei einmaliger Verabreichung von bestrahlter Nahrung waren diese Werteveränderungen meist noch innerhalb des üblichen Toleranzbereiches, doch ließen sich bei wiederholter Einnahme von Mikrowellengerichten klare statistische Tendenzen ausmachen, die eindeutig auf beginnende Anämie und beginnendes Krebsgeschehen hindeuteten. Einige Einzelheiten finden Sie auf der Rückseite dieser Informationsschrift.

Was verändert der Mikrowellenherd im Essen?

Es ist egal, ob man in der Mikrowelle „nur“ Essen aufwärmt, Kaffeewasser erhitzt oder richtig kocht – die Strahlung vergiftet alle Nahrungsmittel, mit denen sie in Berührung kommt. Eine allgemeine Einführung in die zugrundeliegenden Ursachen finden Sie in unserem **Themenblatt Nr. 1: „Was ist schädlich am Elektromog?“**.

Die Strahlung *denaturiert* die Nahrung, das heißt: sie verändert die natürliche Struktur der Zellen. Solches Essen hat andere Auswirkungen im Körper als Lebensmittel, die ihre ursprüngliche Zellstruktur aufweisen (s. Rückseite: Veränderungen im Blutbild). Zum Beispiel spaltet die Strahlung **Milch** in Aminosäuren (=Eiweißbausteine) auf, die in der Natur gar nicht vorkommen (Nachweis durch G. Lubec et al. 1989, publiziert in „The Lancet“, 2)!



An der Stanford University School of Medicine fanden R. Quan et al. im Jahre 1992 heraus, daß mikrowellenbestrahlte **Muttermilch** einen Aktivitätsverlust sämtlicher Abwehrfaktoren zeigte, dafür das Wachstum eines Bakteriums namens *Escherichia coli* stark begünstigte. Dieses Bakterium verursacht Infektionen und Entzündungen vor allem im Darm-, Harnweg- und Gallenbereich, aber auch Blutvergiftung und Hirnhautentzündung.

1971 wiesen C. C. Lin und C. F. Li nach, daß die Sterilisation von Orangensaft im Mikrowellenofen das **Vitamin C zerstört** (Journal of Microwave Powder 6, 1971).

Die Anthroposophin A. Bohmert beschreibt einen Versuch, in dem Getreidekörner mit unbestrahltem und mikrowellenbestrahltem **Wasser** angefeuchtet wurden. Nur die Körner mit unbehandeltem Wasser keimten. Das heißt: mikrowellenbehandeltes Wasser **zerstört die Keimfähigkeit** mindestens von Getreide (von was noch??)!

Weitere Gefahren durch die Mikrowelle

Bereits 1973 wiesen P. Czerski und W. M. Leach nach, daß Mikrowellen bei Tieren Blutkrebs erzeugen (publiziert in „Polish medical Publishers“, Warschau, 1974). Ende der 80er Jahre gab die US-Strahlenschutzbehörde NCRP bekannt, daß **bei Kindern von Frauen, die Mikrowellengeräte bedienen, eine höhere Mißbildungsrate auftritt**.

Magnetische Felder im Mikrowellenbereich können **Mutationen** erzeugen, z. B. bei Fruchtfliegen (W. C. Levengood, Michigan 1987).

In unserem Themenblatt Nr. 1 (s. o.) können Sie nachlesen, warum hier auch Grenzwerte keine Abhilfe schaffen können.

Mikrowellen als Waffe

Bereits im Zweiten Weltkrieg wurde erfolgreich mit verstärkten Mikrowellen experimentiert. Sie wurden in massiv verstärkter Form eingesetzt, um die gegnerischen Soldaten kampfunfähig zu machen.

„Thermische“ und „nichtthermische“ Wirkung

Nicht nur bestrahlte Nahrung fügt dem Organismus Schaden zu, sondern auch die Strahlung, die dem Mikrowellenherd entstammt („Leckstrahlung“). Es ist wesentlich, zu erkennen, daß nicht nur die von der Hitzewirkung ausgelösten Vorgänge („**thermische Wirkung**“) Schäden nach sich ziehen, sondern auch die rein von der Strahlung hervorgerufenen („**athermische Wirkungen**“).

1980 berichtet das **Institut für Strahlenhygiene des Deutschen Bundesgesundheitsamtes** in einer vergleichenden Studie u. a. über folgende thermische und nichtthermische Auswirkungen von Mikrowellenstrahlungen:

- Trübung der Augenlinsen (Grauer Star)
- Beeinflussung der Konzentration
- Beeinflussung von Hormonen im Gehirn
- Beeinflussung von Blutbestandteilen und deren Funktion
- Beeinflussung von Schilddrüse und Nebennieren und deren Hormonen

(Lotz, K.-E.: *Sind Mikrowellenherde Gefahrenherde?* Ulmer, Tübingen 1990)

Man muß sich nun die Frage stellen: **Wenn solche Nebenwirkungen seit langem bekannt sind, warum läßt unsere Regierung es zu, daß solche Geräte seit Jahrzehnten auf dem Markt sind? Warum werden all diese Forschungen abgewiegelt oder lächerlich gemacht?** Machen Sie sich Ihre eigenen Gedanken und ziehen Sie alle Konsequenzen aus solch ungeheuerlichen Verhältnissen!

Selbst wenn, wie offizielle Stellen immer wieder behaupten, „noch keine sicheren Beweise für Gesundheitsschädigungen vorliegen“, müßte man nicht aufgrund der Risiken eine solche Technologie **zum Schutz des Volkes** stoppen?

Was können Sie tun?

Nichts einfacher als das: Geben Sie Ihre Mikrowelle dem Hersteller zurück! Verlangen Sie eine schriftliche Garantie für die Unbedenklichkeit des Gerätes und der zubereiteten Nahrung – Sie werden keine bekommen. Klären Sie Ihre Bekannten über die Risiken auf. Kochen und wärmen Sie konventionell – auch wenn es einige Sekunden länger dauert. *Unterstützen Sie unsere Bürgerinitiative* durch Spenden, Zurverfügungstellung von Vortragsräumen oder praktische Arbeit.